

Kommunikation

Postfach, CH-8022 Zürich
Telefon +41 44 631 31 11
communications@snb.ch

Zürich, 13. Dezember 2011

Direktinvestitionen 2010

Höhere Kapitalexporte der Schweiz für Direktinvestitionen im Ausland – Weitere Erholung der Ertragslage der Tochterunternehmen im Ausland – Rückläufige ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz

Die schweizerischen Direktinvestitionen im Ausland (Kapitalexporte) erhöhten sich von 30 Mrd. auf 67 Mrd. Franken. Die Zunahme ist mehrheitlich auf höhere Investitionen der ausländisch beherrschten «Finanz- und Holdinggesellschaften» zurückzuführen. Grosse Schwankungen in den Direktinvestitionen dieser Branchengruppe sind nicht ungewöhnlich und haben häufig keinen Zusammenhang mit der allgemeinen Entwicklung der Direktinvestitionen. Ohne diese Unternehmen stiegen die Direktinvestitionen von 29 Mrd. auf 39 Mrd. Franken. Dabei investierten vor allem die Versicherungen sowie die Banken mehr im Ausland als vor Jahresfrist, die Industrie dagegen weniger. Die Investitionen wurden hauptsächlich in bereits bestehenden Tochtergesellschaften im Ausland getätigt, die Akquisitionen stagnierten dagegen auf dem tiefen Wert des Vorjahres.

Der Kapitalbestand in den Tochtergesellschaften schweizerischer Direktinvestoren im Ausland nahm um 26 Mrd. auf 878 Mrd. Franken zu. Zum Anstieg trugen hauptsächlich die Kapitalexporte bei, während die Wechselkursentwicklung den in Franken gemessenen Kapitalbestand negativ beeinflusste. Der Personalbestand in Tochtergesellschaften im Ausland erhöhte sich um 1% auf 2,664 Mio. Beschäftigte. Erneut nahm dabei der Personalbestand in Asien mit einer Rate von 5% überdurchschnittlich zu.

Der Erträge aus Direktinvestitionen im Ausland erhöhten sich erneut, und zwar von 52 Mrd. auf 73 Mrd. Franken. Sie profitierten von der günstigen weltweiten Konjunktur und erholten sich weiter vom Tiefstwert, den sie 2008 aufgrund der Verluste der ausländischen Tochtergesellschaften der Banken verzeichnet hatten.

Im Vergleich mit anderen Ländern verfügt die Schweiz über hohe Direktinvestitionen im Ausland: Gemäss IWF war die Schweiz Ende 2009 der siebtgrösste Direktinvestor weltweit. Vor der Schweiz liegen nur die Vereinigten Staaten, das Vereinigte Königreich, Frankreich und Deutschland sowie die Holdingstandorte Niederlande und Luxemburg. Gründe für den Spitzenrang der Schweiz sind unter anderem die zahlreichen Hauptsitze grosser multinationaler Konzerne und die Beliebtheit als Standort für ausländisch beherrschte Holdinggesellschaften.

13. Dezember 2011

2

Die Kapitalimporte für ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz betragen 21 Mrd. Franken (Vorjahr 31 Mrd. Franken). Sie entfielen hauptsächlich auf konzerninterne Kredite und einbehaltene Gewinne (reinvestierte Erträge). In der Position Beteiligungskapital resultierte hingegen ein Mittelrückfluss ins Ausland.

Der Bestand der ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz nahm um 18 Mrd. auf 526 Mrd. Franken zu. Die Zunahme betraf hauptsächlich «Finanz- und Holdinggesellschaften». Nach der Gliederung des *unmittelbaren Investors* verzeichneten fast alle Ländergruppen leichte Zunahmen, hingegen nahm nach der Gliederung des *letztlich Berechtigten* vor allem der Kapitalbestand von Investoren aus Nordamerika sowie aus Mittel- und Südamerika zu, derjenige Europas jedoch ab.

Die Erträge auf den ausländischen Direktinvestitionen in der Schweiz waren mit 39 Mrd. Franken beinahe gleich hoch wie im Vorjahr (40 Mrd. Franken). Die Erträge der Finanz- und Holdinggesellschaften sowie der Banken lagen etwas tiefer als im Vorjahr; die übrigen Branchen erzielten dagegen insgesamt leicht höhere Erträge.

Für ausländische Unternehmen arbeiteten in der Schweiz 423 000 Beschäftigte. Dies entsprach 10% des gesamten inländischen Personalbestandes im Industrie- und Dienstleistungssektor, der sich Ende 2010 auf 4,119 Mio. Personen belief.

Direktinvestitionen 2010: Übersicht

	2009	2010	Veränderung in Prozent
Schweizerische Direktinvestitionen im Ausland			
Kapitalexporte in Mrd. Franken	30.2	67.6	123.4
Kapitalbestand in Mrd. Franken	852.0	877.7	3.0
Kapitalerträge in Mrd. Franken	52.4	73.2	39.8
Personalbestand in 1000	2637.9	2663.5	1.0
Ausländische Direktinvestitionen in der Schweiz			
Kapitalimporte in Mrd. Franken	31.2	21.3	-31.8
Kapitalbestand in Mrd. Franken	507.4	525.5	3.6
Kapitalerträge in Mrd. Franken	39.7	39.0	-1.6
Personalbestand ¹ in 1000	422.0	423.4	0.3

¹ Einschliesslich Unternehmen, die in der Erhebung der Direktinvestitionen nicht erfasst werden, weil sie die Erhebungslimite nicht erreichen.

Der Bericht *Direktinvestitionen 2010* ist ab heute im Internet verfügbar unter [www.snb.ch/Statistiken/Statistische Publikationen](http://www.snb.ch/Statistiken/Statistische_Publikationen). In gedruckter Form kann der Bericht ab dem 29. Dezember 2011 bei der Nationalbank bezogen werden. (Abonnenten des Statistischen Monatsheftes der SNB erhalten den Bericht ohne Bestellung)

Auskünfte: Alexander Flühmann, Schweizerische Nationalbank, Telefon +41 44 631 34 84